

Geschäftsbericht 2018

**DIE PENSIONS-
KASSE MIT
WEITBLICK.**



www.bevo.li

BEVO Betriebliche
Vorsorge
Liechtenstein

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren



Ein durchzogenes Jahr liegt hinter uns. Einerseits hatten wir mit den schwierigen Marktverhältnissen zu kämpfen. Andererseits konnten wir eine sehr starke Entwicklung bei den Anschlüssen und im administrativen Bereich verzeichnen.

Nachdem wir in den Vorjahren durchwegs gute Entwicklungen auf den Kapitalmärkten hatten, haben die Märkte im Jahr 2018 durchwegs im Minus geschlossen. Die Unsicherheiten ausgelöst durch Handelskonflikte, Brexit, Haushaltsstreitigkeiten in verschiedenen Staaten haben zugenommen und Spuren hinterlassen. Dies hat sich natürlich auch auf die Anlagen der Vorsorgeeinrichtungen ausgewirkt.

Auch die BEVO konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen und die sehr erfolgreichen Vorjahre nicht wiederholen. Auf den Anlagen wurde für das Geschäftsjahr 2018 ein Ergebnis von $-8,9\%$ erwirtschaftet. Aufgrund der konsequenten Reservebildung konnte das negative Ergebnis jedoch gut aufgefangen werden und der Deckungsgrad liegt per Ende 2018 bei $105,8\%$ und somit komfortabel über der 100% Marke.

Dieser Umstand sowie die wieder positivere Entwicklung der Anlagen im 1. Quartal 2019 haben den Stiftungsrat trotzdem veranlasst auch für das Jahr 2018 eine Zusatzverzinsung zu beschliessen.

Mit Freude dürfen wir feststellen, dass uns im Jahr 21 nach Gründung wieder viele neue Anschlusspartner ihr Vertrauen geschenkt haben. Die angeschlossenen Arbeitgeber haben um $36,8\%$ zugenommen und die Versicherten haben sich um $29,1\%$ erhöht. Wir werden natürlich alles daran setzen, um dieses Vertrauen auch zu rechtfertigen, mit dem grösstmöglichen Nutzen für die Versicherten.

Trotz gutem Beginn im 2019 werden uns die Entwicklungen auch in diesem Jahr fordern. Die anhaltende Unsicherheit in Europa bei den Brexit-Verhandlungen sowie die immer noch ungelöste Schuldenkrise werden uns weiter beschäftigen. Das weiterhin niedrige Zinsumfeld erschwert die Anlagetätigkeit der Vorsorgeeinrichtungen zusätzlich. Wir sind jedoch überzeugt, dass sich unsere Anlagestrategie, gerade auch in diesem Umfeld bewährt. Dies bestätigen uns auch die bisherigen Ergebnisse für das Jahr 2019.

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Stiftungsratskollegen, der Geschäftsführung und den BEVO-Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre engagierte Mitarbeit.

Bei unseren Anschlusspartnern bedanke ich mich für das Vertrauen und freue mich darauf mit ihnen den gemeinsamen Weg zum Wohle der Angeschlossenen weiter zu gehen.

Vaduz, Juni 2019

Georg Nigg
Präsident des Stiftungsrates

Bilanz per 31. Dezember 2018

In 1000 CHF

2018

2017

Aktiven

Umlaufvermögen, exkl. Wertschriften	31 010	30 156
Wertschriften	198 272	188 243
Anlagevermögen	35	59
Rechnungsabgrenzungen	0	34
Total Aktiven	229 317	218 492

Passiven

Kurzfristige Verbindlichkeiten	14 447	20 240
Technische Rückstellungen	3 758	2 729
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	179 621	141 249
Vorsorgekapital Rentner	18 591	11 723
Passive Rechnungsabgrenzung	846	826
Mittel angeschlossener Firmen	327	309
Wertschwankungsreserven	8 830	22 830
Stiftungsvermögen	2 897	18 586
Total Passiven	229 317	218 492

Vermögen

Die Bilanzsumme der BEVO hat im Berichtsjahr weiter zugenommen. Sie beträgt per 31.12.2018 CHF 229,3 Mio. (Vorjahr CHF 218,5 Mio.). Dies entspricht einer Steigerung um CHF 10,8 Mio. Die Altersguthaben der aktiv Versicherten haben innert Jahresfrist ebenfalls zugenommen. Sie stiegen um 27,2% von CHF 141,2 Mio. auf CHF 179,6 Mio. Diese erhebliche Entwicklung ist grösstenteils auf die Neuanschlüsse per 1.1.2018 sowie etliche, unterjährige Anschlüsse zurückzuführen. Insgesamt betragen die Eintrittsleistungen CHF 36,13 Mio.

Technische Rückstellung

Die Rückstellung für latente Pensionierungsverluste finanziert die Garantie des Umwandlungssatzes von 7% im Alter 65 für die aktiv Versicherten. Die Rückstellung für die Garantie des reglementarischen Umwandlungssatzes wurde auf CHF 2,57 Mio. erhöht. Um die Zunahme der Langlebigkeit bei den Rentenbezüglern finanziell sicherzustellen, wird eine Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung gebildet. Diese basiert auf den Grundlagen (BVG2015/P2015) und wurde auf CHF 236 993 (Vorjahr CHF 104 096) erhöht. Da auch die Risikoschwankungsreserve von CHF 0,72 Mio. auf CHF 0,95 Mio. erhöht wurde, haben die technischen Rückstellungen um insgesamt CHF 1,0 Mio. zugenommen.

Renten-Deckungskapital

Das notwendige Renten-Deckungskapital per 31.12.2018 wurde durch den Pensionskassenexperten berechnet. Die Deckungskapitalien haben markant um 59,0% (Vorjahr 14,0%) von CHF 11,7 Mio. auf CHF 18,6 Mio. zugenommen. In Relation zum Vorsorgekapital der aktiv Versicherten beträgt das Vorsorgekapital der Rentner aber dennoch nur 10,35% (Vorjahr 7,66%).

Kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 0,33 Mio. blieben als Arbeitgeberbeitragsreserven und anschlussbezogene freie Mittel für die Anschlusspartner reserviert. Für kaufmännische Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen wurden CHF 15,29 Mio. benötigt. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Austrittsleistungen, welche erst im Folgejahr überwiesen werden sowie um CHF 11,11 Mio. vorzeitig einbezahlte Freizügigkeitsleistungen von Neukunden per 1.1.2019.

Wertschwankungsreserve

Zum Ausgleich von Kursschwankungen bei den Wertschriften wird eine entsprechende Wertschwankungsreserve (WSR) gebildet. Die Höhe der Wertschwankungsreserve berechnet sich nach der Praktikermethode. Sie berechnet sich wie folgt:

Aufgrund des schlechten Finanzergebnisses mussten CHF 20,0 Mio. der Wertschwankungsreserven zu Lasten der Betriebsrechnung aufgelöst werden. CHF 6,0 Mio. wurden vom freien Stiftungsvermögen der Wertschwankungsreserve gutgeschrieben, sodass diese wieder mit CHF 8,8 Mio. dotiert ist.

In 1000 CHF

Anlagekategorie	Faktor in %	Bestand CHF	Anteil WSR
Obligationen in CHF	7,00	18 747	1 312
Obligationen in FW	10,50	25 307	2 657
Aktien Schweiz / FL / EWR	14,00	98 239	13 754
Aktien Drittland	17,50	10 916	1 910
Private Equity	17,50	4 542	795
Hedge Fonds	20,00	2 370	474
Immobilien CH	7,00	38 151	2 671
Total Anlagevermögen		198 272	
Total WSR			23 573
WSR in % des Anlagevermögens			11,89 %

Freie Mittel

Die Stiftung verfügt weiterhin über freie Mittel in der Höhe von CHF 2,9 Mio. (Vorjahr CHF 18,6 Mio.).



Betriebsrechnung 2018

In 1000 CHF	2018	2017
Beiträge, Einlagen und Eintrittsleistungen	55 741	47 842
Reglementarische Leistungen	-4 640	-4 275
Austrittsleistungen	-15 486	-12 303
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	-43 855	-34 161
Ertrag aus Versicherungsleistungen	1 394	218
Versicherungsaufwand	-1 751	-1 306
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-8 597	-3 985
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage	-20 000	25 688
Verwaltungsaufwand	-798	-749
Personalaufwand	-269	-238
Sonstiger Ertrag	0	15
Abschreibungen Anlagevermögen	-26	-36
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	-29 690	20 695
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserven	20 001	5 121
Ertragsdefizit	-9 689	15 574

Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 33–35 BPVV sowie Swiss GAP FER 26. Verbucht sind die tatsächlichen Werte per Bilanzstichtag.

Währungsumrechnung	Kurse per Bilanzstichtag
Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert
Wertschriften (Kotierte Aktien, Obligationen und Immobilienfonds)	Kurswert inkl. Marchzinsen
Anlagevermögen	Anschaffungswert abzgl. Abschreibungen
Abgrenzungen	Bestmögliche Schätzung der Geschäftsleitung
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Berechnung durch den Versicherungsexperten

Verzinsung Altersguthaben

Die Altersguthaben wurden per 31.12.2018 mit 1,0 % (Vorjahr 1,0 %) verzinst. Der Stiftungsrat beschloss eine Zusatzverzinsung von 1,5 %, sodass die Altersguthaben gesamthaft mit 2,5 % verzinst werden. Im Vorjahr betrug die Gesamtverzinsung 6,0 %. Diese Zusatzverzinsung erhalten sämtliche per 31.12.2018 versicherten Personen.

Vermögensanlage

Das Nettoergebnis aus der Vermögensanlage ergab einen Verlust von CHF 20,0 Mio. Dies entspricht einer Performance von –8,9%. Aussergewöhnlich starke Verluste prägten die Aktienmärkte im Dezember (S&P –9,0% was den grössten Verlust seit 1931 bedeutet). Der SMI verliert 6,7%. Für das Gesamtjahr beträgt die Performance MSCI World – 8,2%, EMMA –14,5%, SMI –7,05%, SPI Extra (ohne SMI Titel) –17,0%. Die Verunsicherung der Märkte wird durch den Verlauf des Handelskriegs, die sich leicht abschwächenden Konjunkturaussichten und die restriktive Geldpolitik des FED beeinflusst. Der bevorstehende BREXIT ist natürlich auch ein Dauerthema. Das Portfolio hat die letzten 3 Monate relativ zur Benchmark underperformed, da gewisse Titel (Vifor, Temenos u. a.) stark unter Gewinnmitnahmen litten.

Marketing- und Verwaltungskosten

Der Verwaltungs-, Marketing- und Personalaufwand beträgt im Geschäftsjahr CHF 1,07 Mio. und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (CHF 0,98 Mio.) nur unwesentlich erhöht. Dies ist in Anbetracht des grossen Wachstums der Stiftung eine sehr moderate Steigerung.

Überschussverwendung

Im Jahr 2018 resultierte mit CHF –29,69 Mio. ein negatives Ergebnis. Im Vorjahr konnte noch ein Ertragsüberschuss von CHF 20,69 Mio. ausgewiesen werden. Nach Auflösung der Wertschwankungsreserve in der Höhe von CHF 20,01 Mio. resultiert damit ein Ertragsdefizit von CHF –9,69 Mio.



Versicherungstechnische Bilanz

In 1000 CHF	31.12.2018	31.12.2017
Verfügbares Vermögen	213 696	197 118
Notwendiges Vermögen	201 969	155 701
Überdeckung	11 727	41 417
Deckungsgrad	105,8 %	126,6 %

Aus der versicherungstechnischen Bilanz wird ersichtlich, ob das Vermögen gemäss kaufmännischer Bilanz (nach Abzug der sonstigen Schuldverpflichtungen und Rückstellungen) für die Erfüllung der eingegangenen versicherungstechnischen Verpflichtungen ausreicht. Aus dieser Gegenüberstellung ergibt sich auch der Deckungsgrad der BEVO.

BEVO ist eine kollektive Risikogemeinschaft. Sie legt Wert auf eine ganzheitliche versicherungstechnische Betrachtung ihres Leistungs- und Finanzierungssystems.

Verfügbares Vermögen

Das für Vorsorgezwecke verfügbare Vermögen wird der kaufmännischen Bilanz entnommen. Das verfügbare Vermögen nahm um CHF 16,58 Mio. auf CHF 213,70 Mio. zu. Dies entspricht einer Zunahme um 8,41%. Da aus der Vermögensanlage ein negatives Ergebnis resultierte, ist die Zunahme insbesondere auf das allgemeine Wachstum zurückzuführen.

Notwendiges Vermögen

Das notwendige Vermögen ergibt sich aus der Summe der per Bilanzstichtag bewerteten Verpflichtungen der BEVO. Diese umfassen die Altersguthaben der Aktiven mit den zugehörigen technischen Rückstellungen (latente Pensionierungsverluste) sowie die Rentendeckungskapitalien der laufenden Altersrenten mit den Rückstellungen Risikoschwankungsreserve und Langlebighkeitsrisiko.

Die Barwerte der laufenden Renten werden mit den anerkannten biometrischen Grundlagen BVG 2015 (PT 2015) berechnet.

Insgesamt ist die Summe der Verpflichtungen im Berichtsjahr um CHF 46,27 Mio. bzw. 29,72% auf CHF 201,97 Mio. angestiegen. Dazu beigetragen hat auch die mit 6,0% äusserst erfreuliche Verzinsung der Altersguthaben im Jahr 2017. Aufgrund der vielen Neuanschlüsse sowie des negativen Finanzergebnisses ist somit das notwendige Vermögen stärker gewachsen als das verfügbare Vermögen. Dies widerspiegelt sich im tieferen Deckungsgrad.

Zinssätze

BEVO unterscheidet zwischen dem «BPVG-Mindestzins», dem Sparzins, dem Projektionszinssatz und dem technischen Zins.

Mit dem Sparzins verzinst BEVO die individuellen Altersguthaben. Unter dem Jahr kommt der Schweizer BVG-Mindestzinssatz pro rata zur Anwendung an welchem sich die Stiftung orientiert. Erst nach Vorliegen der Jahresrechnung beschliesst der Stiftungsrat über die effektive Verzinsung mittels einer Zusatzverzinsung. Diese Zusatzverzinsung wird jeweils aufgrund des erzielten Jahresergebnisses bestimmt. Die effektive Verzinsung sollte langfristig mindestens dem technischen Zins von aktuell 3,0% entsprechen, damit die Gleichbehandlung der Aktiven mit den Rentenbezüglern gewährleistet ist. Im Berichtsjahr wurde dieses Ziel mit einer effektiven Verzinsung von 2,5% (Vorjahr: 6,0%) nicht ganz erreicht.

Der Projektionszinssatz dient zur Hochrechnung der bei unveränderten Verhältnissen individuell zu erwartenden Altersleistungen im Pensionierungsalter. Die Versicherten erhalten damit eine Information über ihre voraussichtlichen Altersleistungen. Diese Information ist aber lediglich eine Hochrechnung und damit ohne Gewähr. Die Hochrechnung wird grundsätzlich mit dem aktuell gültigen technischen Zinssatz vorgenommen. Selbstverständlich können unsere Kunden pro Vorsorgewerk einen «individuellen» Zinssatz anwenden.

Deckungsgrad

Aufgrund der Gegenüberstellung des verfügbaren Vermögens zum notwendigen Vermögen ergibt sich eine Über- oder Unterdeckung, die sich im Deckungsgrad äussert. Nachdem im Berichtsjahr das notwendige Vermögen stärker gestiegen ist als das verfügbare, hat sich der Deckungsgrad von 126,6% auf 105,8% verschlechtert. Dazu beigetragen hat aber auch die aussergewöhnlich hohe Verzinsung der Altersguthaben im Jahr 2017 von 6,0%.

Die Grafik zeigt die Entwicklung des Deckungsgrads seit dem 31.12.2005.

Versicherungstechnische Bilanz

Das Verhältnis zwischen den Verpflichtungen und dem verfügbaren Vermögen hat sich per 31.12.2018 mit 105,8 % präsentiert.

Am 31.12.2017 hat der Deckungsgrad 126,6 % betragen, nahm aber bis Ende 2018 auf 105,8 % ab. Die Grafik zeigt die Entwicklung des Deckungsgrades seit dem 31.12.2005.

Deckungsgrad

2005	110,2 %
2006	112,2 %
2007	107,4 %
2008	82,7 %
2009	94,9 %
2010	95,0 %
2011	87,3 %
2012	95,5 %
2013	105,4 %
2014	115,6 %
2015	116,3 %
2016	117,0 %
2017	126,6 %
2018	105,8 %

Anlagetätigkeit, Anlageerfolg und Ausschüttung

Der Stiftungsrat bestimmt die Anlagepolitik. Er legt die Anlagestrategie innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen aufgrund des Benchmark und der minimalen Sollrendite fest. Die Vermögensanlage wird so gewählt, dass mit den erwirtschafteten Erträgen und Reserven langfristig die Verzinsung der gebundenen Mittel zum technischen Zins sichergestellt ist und kurzfristige versicherungs- und anlagetechnische Schwankungen überbrückt werden können.

Die Umsetzung der Anlagestrategie erfolgt durch den Vermögensverwalter PK Assets AG, Wilen. Sie nehmen auf die Konstellation der Märkte, ihre Interdependenzen und die antizipierte Entwicklung Rücksicht. Die Portfoliomanager sind für die geforderte Qualität der einzelnen Anlagen, welche

in den Anlagerichtlinien festgehalten ist, verantwortlich. Monatlich rapportiert die Vermögensverwaltung an den Stiftungsrat über die Ergebnisse der taktischen Vermögensanlagen. Die LMM Investment Controlling AG in Vaduz führt im Auftrag des Stiftungsrates das Wertschriftencontrolling durch.

Die Anlagestrategie der BEVO zielt langfristig auf eine realistische Rendite von 3,0% ab. Die Tabelle zeigt die Performance und die zugehörige Verzinsung der Altersguthaben der BEVO seit 2005. Neu wird auch das geometrische Mittel angegeben, das der mathematisch korrekten Durchschnittsperformance entspricht.

In Prozent (%)	Performance	BVG Mindestzins	Effektive Verzinsung	Zusatzgutschrift
2018	-8,9	1,00	3,21	1,50
2017	13,90	1,00	6,00	5,00
2016	3,90	1,25	3,00	1,75
2015	6,99	1,75	3,75	2,00
2014	12,70	1,75	4,50	2,75
2013	11,23	1,50	2,75	1,25
2012	10,16	1,50	1,50	0,00
2011	-6,47	2,00	2,00	0,00
2010	2,66	2,00	2,00	0,00
2009	18,36	2,00	2,00	0,00
2008	-25,70	2,75	2,75	0,00
2007	3,82	2,50	3,25	0,75
2006	10,8	2,50	4,00	1,50
2005	17,08	2,50	5,00	2,50
Durchschnitt arithmetisch*	5,04		3,27	
Durchschnitt geometrisch**	4,33		3,21	

* Der arithmetische Durchschnitt entspricht der Summe der einzelnen Renditen geteilt durch die Anzahl Jahre.

** Das geometrische Mittel berechnet sich aus dem Produkt der einzelnen Renditen und der Wurzel daraus. Mit der Formel $(100 \cdot (1 + \text{Durchschnitt}))^n$ potenziert mit der Anzahl Anlagejahre kann die Gesamtperformance berechnet werden. Dies ergibt dasselbe Resultat wie die Zinses/Zins-Berechnung.

Die durchschnittliche Performance betrug seit dem Jahr 2005 4,33% und lag damit über dem angepeilten Soll-Wert von 3,0%. BEVO verzinst die Altersguthaben der Versicherten seit 2005 im Durchschnitt mit 3,21%. Damit hat die BEVO das Ziel einer Durchschnittsverzinsung, die dem technischen Zins von 3,0% entspricht erreicht bzw. übertroffen. Die

Differenz zwischen der erzielten Performance und der Verzinsung der Altersguthaben liegt darin begründet, dass ein Teil der Vermögenserträge für die Äufnung von Reserven, insbesondere der Wertschwankungsreserve verwendet wurde.

Ergebnis der Vermögensanlage

In 1000 CHF

2018

2017

Aktiven

Zinsertrag	1	1
Zinsaufwand / Zinsen auf Austrittsleistungen	-141	-52
Wertschriftenerträge	4 502	3 148
Kapitalgewinn Wertschriften	-21 742	22 454
Devisenerfolg	-2 149	1 462
Bankspesen	-27	-19
Depotgebühren, Spesen	-344	-366
Vermögensverwaltungsgebühren / Controlling	-410	-940
Auflösung Rückstellung Performance Fee	309	
Nettoergebnis der Vermögensanlagen	-20 001	25 688

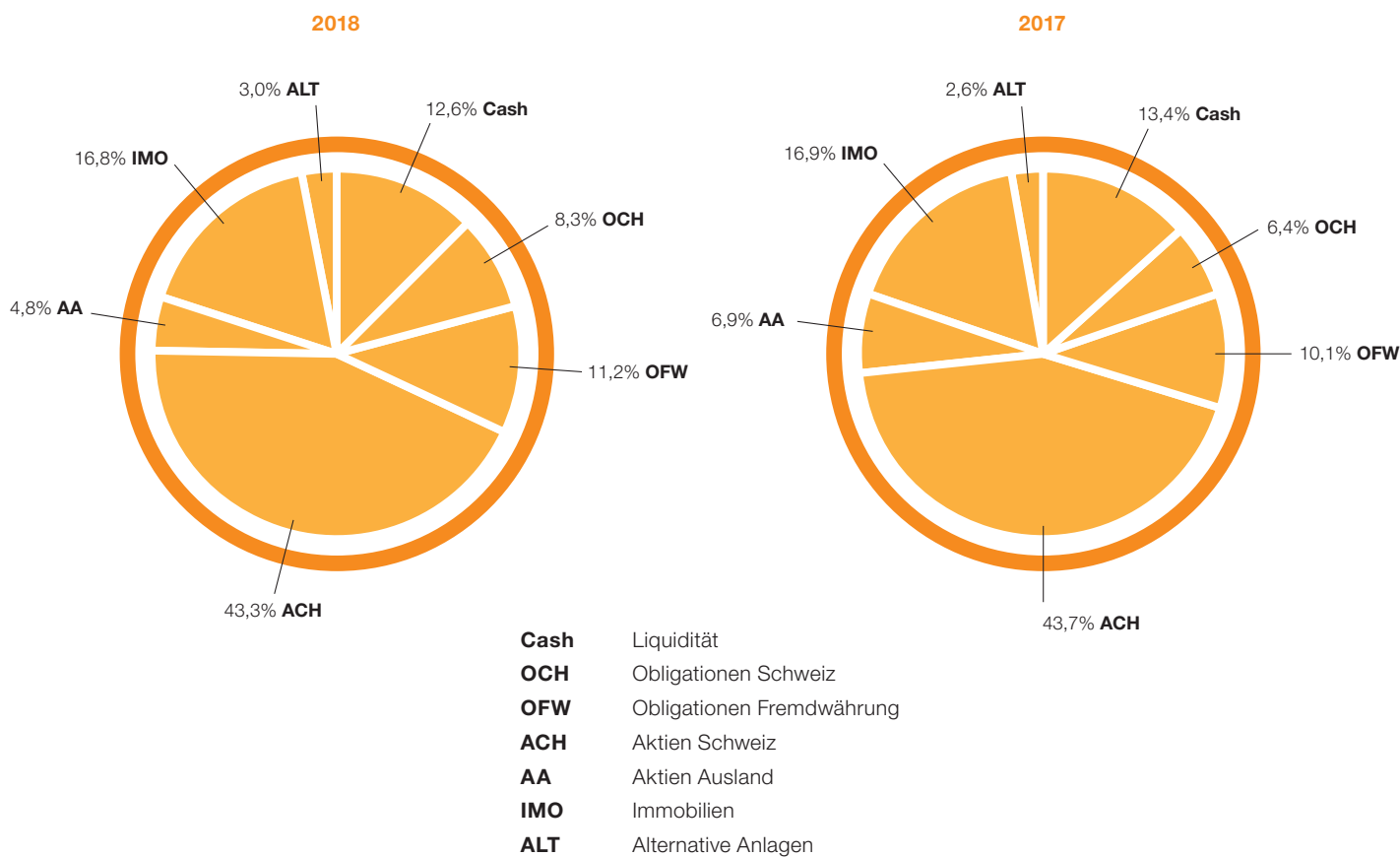
Wie aus der Tabelle ersichtlich ist, haben vor allem die Verluste bei den Wertschriften zum negativen Ergebnis geführt. Auch bei den Devisen resultierte ein negatives Resultat. Die Vermögensverwaltungsgebühren fielen

hingegen deutlich tiefer aus. Die Rückstellung für die Out-Performance konnte aufgrund des negativen Ergebnisses aufgelöst werden.

Vermögensaufteilung 2018

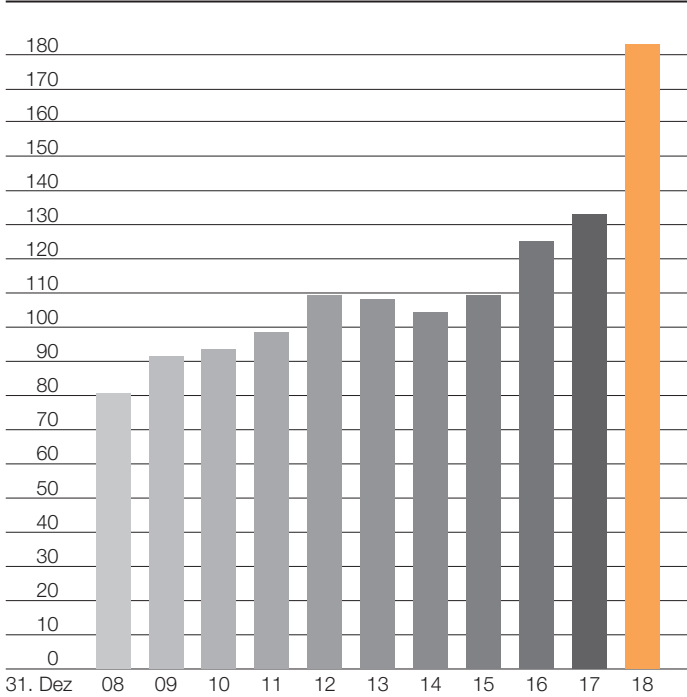
Das Nettoergebnis aus der Vermögensanlage ergibt CHF -20,0 Mio.

(Vorjahr: CHF 25,69 Mio.).

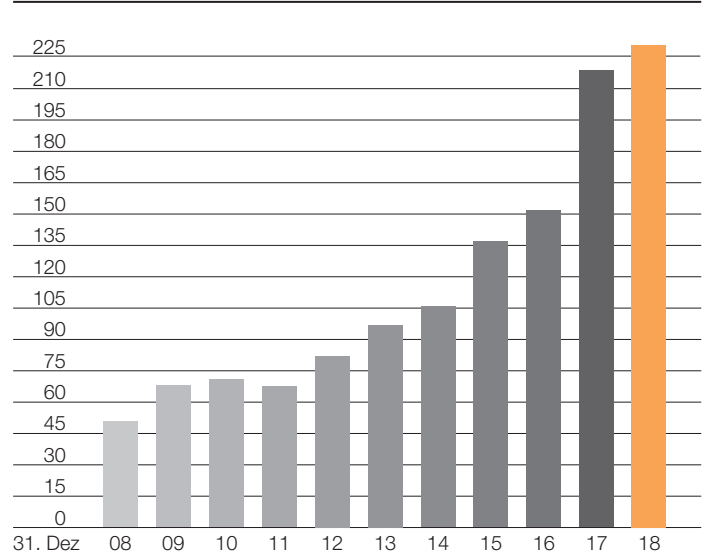


Entwicklung der BEVO

Anzahl Anschlusspartner



Vermögen (Mio. CHF)



Angeschlossene Arbeitgeber

	2018	2017
Anschlüsse am 1.1.	133	118
Zugänge	47	15
Abgänge	2	0
Anschlüsse am 31.12.	182	133

Aktive Versicherte

	2018	2017
Bestand am 1.1.	1 220	1 220
Eintritte	1 164	392
Austritte	-577	-202
Pensionierungen	-25	-24
Bestand am 31.12.	1 782	1 380

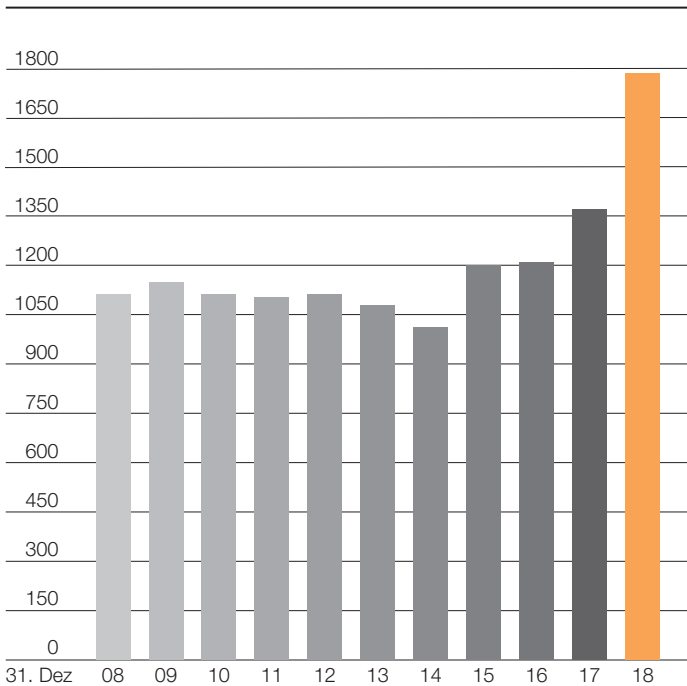
Die Anzahl der Versicherten ist demnach um 402 Personen gewachsen, was einer Zunahme von 29,1% entspricht. Damit konnte das Wachstum aus dem Jahre 2017 deutlich übertroffen werden. Die Zunahme der Austritte gegenüber dem Vorjahr ist auf den Anschluss von 2 grossen Personalvermittlern zurückzuführen, welche mehr Mutationen generierten.

Rentenbezüger am 31.12.

	2018	2017
Altersrentner	58	42
Ehegattenrentner	3	2
Ehegattenaltersrentner	2	1
Invalidentrentner	18	14
Kinderrenten	8	7
Total	89	66

Die Zahl der Rentner ist zwar gestiegen, aber im Vergleich zu den Aktiv-Versicherten ergibt sich ein Rentneranteil von nur 4,99 %. Das bedeutet, dass auf einen Rentner rund 20 Aktiv-Versicherte kommen. Dies ist im Vergleich zu anderen Kassen ein ausgesprochen gutes Verhältnis.

Anzahl Versicherte



Organe und Dienstleistungen

Stiftungsrat

Georg Nigg (Präsident)
Thomas Hanselmann
Caroline Vils
Herbert Müller
Michaela Hummer
Roland Rohrer

Aufsicht

Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA)

Pensionskassenexperte

Keller Pensionskassenexperten AG, Frauenfeld

Revisionsstelle

CONFIDA Wirtschaftsprüfung AG, Vaduz

Wertschriften-Controlling

LMM Investment Controlling AG, 9490 Vaduz

Vermögensverwaltung

PK Assets AG, Wilen b. Wollerau

Depotbank

Credit Suisse, Zürich

Rückversicherung

PKRück, Vaduz

BEVO-Mitarbeitende

Geschäftsführung

Christoph Strohm
Telefon (Zentrale) +423 239 95 88
c.strohm@bevo.li

Mitarbeiter

Urs Kluser, Pensionskassenverwaltung
Telefon (Zentrale) +423 239 95 88
u.kluser@bevo.li

Stefanie Sprenger, Pensionskassenverwaltung
Telefon (Zentrale) +423 239 95 88
s.sprenger@bevo.li

Rose Kranz, Pensionskassenverwaltung
Telefon (Zentrale) +423 239 95 88
r.kranz@bevo.li

Peter Mella, Pensionskassenberatung
Telefon (Zentrale) +423 239 95 88
p.mella@bevo.li

Impressum

Herausgeber: BEVO Vorsorgestiftung
in Liechtenstein, Vaduz
Gestaltung und Umsetzung: Leone Ming Est., Schaan
Druck: Lampert Druckzentrum AG, Vaduz
Auflage: 200 Stk.
Juni 2019



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen von Art. 36 und Art. 37 BPVV hinsichtlich Bewilligung und Unabhängigkeit erfüllen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 19 Abs. 1a BPVG und Art. 38 BPVV vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Geschäftsführung, insbesondere die Beitragserhebung und die Ausrichtung der Leistungen, den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorschriften zur Vermögensverwaltung im Sinne von Art. 19 BPVV und Art. 20 Abs. 2 und 3 BPVV eingehalten wurden;

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Vaduz, 7. Juni 2019

CONFIDA
Wirtschaftsprüfung AG

Sascha Bonderer
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Stefan Bürzle
Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein
Postfach 559 · Landstrasse 104
FL-9490 Vaduz

T + 423 239 95 88 · F + 423 239 95 89
info@bevo.li · www.bevo.li